Protokoll der ordentlichen Versammlung der Reformierten Kirchgemeinde Meiringen

Ordentliche Versammlung, Montag, 1. Dezember 2010
um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Meiringen

Vorsitz:	Frutiger Annerös, Präsidentin Kirchgemeinderat
Protokoll:	Winterberger Dres, Sekretär
Publikation:	Anzeiger für das Amt Oberhasli vom 29.10.2010

Die Kirchgemeinderatspräsidentin Annerös Frutiger begrüsst alle Anwesenden.

Verschiedene Mitglieder der Kirchgemeinde lassen sich entschuldigen.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss publiziert und kann somit rechtsgültig eröffnet werden.

Die Stimmberechtigten werden ermittelt und die Gäste sitzen getrennt. Von den anwesenden Stimmberechtigten wird das Stimmrecht von niemandem bestritten.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

Rosmarie Ritzi, Meiringen

Anwesend: 16 stimmberechtigte Personen

Die Präsidentin verliest die Traktandenliste und gibt Gelegenheit, die Reihenfolge der Traktanden zu ändern.

Traktanden gemäss Publikation im Amtsanzeiger:

1. Wahlen, Ratsmitglieder, Revisoren
2. Zeughauskapelle, Sanierung WC Anlage Kreditbeschluss Fr. 60’000.-
3. Vorlage und Genehmigung Budget und Steuerfuss für das Jahr 2011
4. Orientierung über den Finanzplan 2010 – 2015
5. Verschiedenes

Aus der Versammlung werden keine Änderungsanträge gestellt.

Beschluss: Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Verhandlungen:

1. Wahlen, Ratsmitglieder, Revisoren

Referentin: Rosmarie Ritzi

Zur Wiederwahl in den Kirchgemeinderat stellen sich zur Verfügung

Annerös Frutiger, mit der zweiten Amtsdauer als Präsidentin.

Annerös Frutiger leitete das Ressort KUW vom 1.01.2007 bis Ende 2008. Den Rest ihrer ersten Amtsdauer, 1.01.2009 bis 31.12.2010, übernahm Annerös das Präsidium von Theres von Weissenfluh.

Liselotte Raess, zweite Amtsdauer als Ressortvorsteherin Diakonie und Erwachsenenarbeit.
Liselotte Raess arbeitet seit dem 1.01.2007 als Ressortvorsteherin Diakonie und Altersarbeit. Während der Krankheit von Alice Reber hat Liselotte die Betreuung und Führung der verschiedenen Gruppierungen ihres Ressorts übernommen.

Antrag 1 a: Der Kirchgemeinderat schlägt für eine weitere Amtsperiode bis 31.12.2014 Annerös Frutiger als Präsidentin und Liselotte Raess als Ressortvorsteherin Diakonie und Altersarbeit vor.

Beschluss 1 a: Mit kräftigem Applaus werden Annerös Frutiger als Präsidentin und Liselotte Raess als Ressortleiterin Diakonie und Altersarbeit für die nächste Amtsperiode gewählt.

1 b) Wiederwahl von 2 Revisoren

Seit dem 1. Januar 1999 sind André Thöni und Simon von Weissenfluh als bewährte Revisoren für unsere Kirchgemeinde gewählt. Beide stellen sich zur Wiederwahl.

Antrag 1 b: Der Kirchgemeinderat schlägt für eine weitere Amtsperiode bis 31.12.2014 André Thöni und Simon von Weissenfluh als Revisoren der Kirchgemeinde vor.

Beschluss 1b: Die Versammlung bestätigt einstimmig André Thöni und Simon von Weissenfluh als Revisoren für die Amtsperiode bis 31.12.2014.

2. Zeughauskapelle, Sanierung WC Anlage Kreditbeschluss, Fr. 60’000.-

Referentin Annerös Frutiger

Die Zeughauskapelle wurde in den letzten Jahren neu gedeckt, der Parkettboden freigelegt und dieses Jahr als Raum der Stille neu eingerichtet worden.

Im Erdgeschoss befinden sich alte WC Anlagen und der Arbeitsraum des Sigristen.

Die WC Anlage entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen und ist nicht Behinderten gerecht gebaut. Die Sanitärleitungen und die elektrischen Installationen sind alt und müssen zum Teil ersetzt werden.

Antrag: Zur Renovation der WC Anlagen und der technischen Installationen in der Zeughauskapelle beantragt der Kirchgemeinderat einen Kredit von Fr. 60‘000.-

Beschluss: Die Versammlung bewilligt mit 16 Ja einstimmig den Kredit von Fr. 60‘000.- für die Sanierung der WC Anlage und der technischen Installationen.

3. Vorlage und Genehmigung Budget und Steuerfuss für das Jahr 2011

Referent: Kurt Zumbrunn, Finanzverwalter der KG Meiringen

Kurt Zumbrunn erläutert das Budget und den Steuerfuss mit einer Power Point Präsentation. Das Budget weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 126‘166.- aus.

Geplant sind Nettoinvestitionen von Fr. 166'000.-

Der Steuerfuss beträgt unverändert 0.23 Einheiten der einfachen Steuer.

Begründung: Der relativ Hohe Aufwandüberschuss kann in Kauf genommen werden, da nach dem Verkauf des Pfarrhaus Oberstein das Eigenkapital per Ende 2011 mit vorliegendem Budget Fr. 1‘330‘564.57 betragen wird.

Antrag:

1. Vorliegender Voranschlag der Reformierten Kirchgemeinde Meiringen für das Jahr 2011, aufgestellt in der Sitzung des Kirchgemeinderates vom 19. Oktober 2010, wird der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2010 zur Annahme empfohlen

2. Die nach dem Steuergesetz zu bestimmende Anlage für das Jahr 2011 wird auf 0,23 (wie bisher) beantragt.

Beschluss: Die Versammlung genehmigt einstimmig das Budget und den Steuerfuss mit 0,23 für das Jahr 2011.

4. Orientierung über den Finanzplan 2010– 2015

Referent: Kurt Zumbrunn, Finanzverwalter der KG Meiringen

Der Finanzplan dient als Orientierungs- und Planungsinstrument und wird immer wieder angepasst.

Grössere bauliche Massnahmen und grössere Ausgaben können zeitlich verschoben werden. Die Auswirkung für die Kirchgemeinde wird sichtbar. Die Belastungen des Finanzplans sind für die Kirchgemeinde für die nächsten Jahre tragbar.

Mit den Renovationen der Pfarrhäuser Kirchgasse 21 und Hohfluh und dem Kirchendach stehen grosse finanzielle Bedürfnisse an. Daher ist auch eine Steuersenkung zurzeit kein Thema.

Der Finanzplan ist Bestandteil des Protokolls.

Über den Finanzplan muss nicht abgestimmt werden. Er dient der Orientierung.

Die Präsidentin dankt Kurt Zumbrunn für seine Arbeit und die Ausführungen.

5. Verschiedenes

Es verlangt niemand das Wort

Pfarrer Hanspeter Imobersteg hat per 30.09.2012 die Kündigung eingereicht. Er lässt sich vorzeitig pensionieren.

Annerös Frutiger dankt im Namen des Rates für die geleisteten Dienste zu Gunsten der Kirchgemeinde im vergangenen Jahr. Annerös wünscht allen einen guten Jahreswechsel und ein spannendes nächstes Jahr.

Stellvertretend für die vielen Anlässe zeigen wir ihnen einige Bilder vom Turmfest am 7. November (Kommentar Annerös) und ein paar Eindrücke von den Pilger Wanderungen anlässlich des Pilgerjahrs 2010, welches am nächsten Donnerstag mit dem Abschlussabend im Kirchgemeindehaus endet. (Kommentar Liselotte)

Das Protokoll wird ab Freitag, 10. Dezember während 30 Tagen im Sekretariat aufliegen.

Für das Protokoll
Sekretär Kirchgemeinde

Dres Winterberger

Genehmigungsausschuss

Kirchgemeinderatspräsidentin	Stimmenzählerin
Annerös Frutiger	Rosmarie Ritzi

Turmfest 7.11.2010 – Nach der Renovation des Turms konnten am Reformationssonntag nach dem Gottesdienst die zahlreichen Besucher die Räume besichtigen, welche 2010 umgebaut wurden (Zeughauskapelle zum Raum der Stille und die Sakristei unter der Kirche)
Trotz regnerischem Wetter bestiegen ca. 100 Personen den Kirchturm und lauschten den Ausführungen der Führer. Im Kirchgemeindehaus konnten sich die Besucher bei Suppe, Tee, Kaffee und Kuchen aufwärmen.

Turmuhr, Zeiger, Christophorus und Sonnenuhr wurden renoviert.
Die nasse Mauer des Kirchturms wurde mit einer Sickerleitung tocken gelegt. Der Mötel ausgebrochen, die defekten Tuffsteine aufgebaut und nach dem trocknen wieder mit Mörtel ausgefugt.

Reformationsgottesdienst mit Turm Geschichte

Pfarrerin Mirjam Woodford-Wlser, Kirchenführer Fritz Holzer und das Bläserquintett Conquest of Brass, geleitet von Hans Künzler gestaltenten den Gottesdienst.
Die Bläser spielten einige Stücke hoch oben im Turm.

Astrid Bangeter und Annerös Frutiger bei den Vorbereitungen im Kirchgemeindehaus.

Die Gäste geniessen den warmen Saal.

Astrid Bangeter und Annerös Frutiger bei den Vorbereitungen im Kirchgemeindehaus.
Die Gäste geniessen das angebotene Essen im warmen Saal.

100 Personen besteigen den Trum

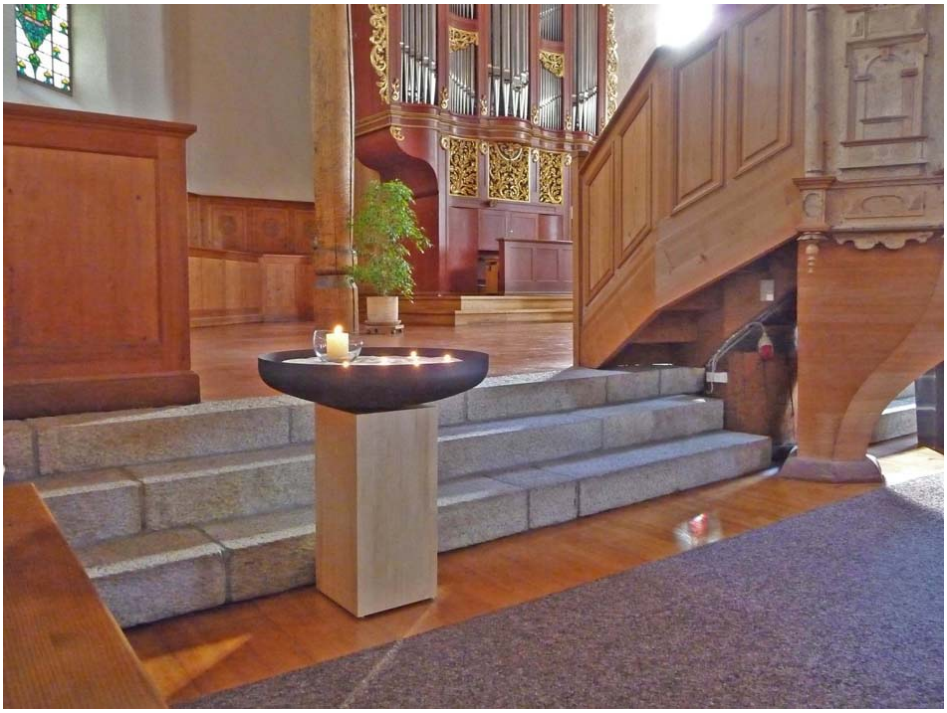
Die Kirchenführer Samuel Widmer und Hanspeter Imobersteg erklären den Gästen die Geschichte des Turm, der Uhr und der Glocken. Von oben ist die Sicht auf Meiringen in alle Richtungen möglich.

An der Retraite 2009 sind die Räume der Kirchgemeinde besprochen worden.

Dabei suchten die Teilnehmer, Vertreterinnen und Vertreter aus der Kirchgemeinde, Kollegium und Mitarbeiter nach weiteren Nutzungs-möglichkeiten.

Aus den gesammelten Ideen ist in der Zeughauskapelle der Raum der Stille entstanden.

Die Kerzenecke in der Kirche entspricht einem Bedürfniss und konnte ebenfalls verwirklicht werden.



In der neu eingerichteten Sakristei können nun in angenehmer Athmosphäre Tauffamilien und andere Gäste empfangen werden.

Wanderungen auf dem Jakobsweg

Im Pilgerjahr 2010 haben sich jeden Monat Leute aus der Kichgemeinde zu einer Wanderung auf dem Jakobsweg aufgemacht.
In acht Etappen wanderten die Pilger aus dem Haslital bis kurz vor Genf. Dabei konnte die Vielfalt der Schweiz erlebt werden. Zahlreiche historische Bauten säumen den Jakobsweg und lustige Begegnungen mit anderen Pilgern haben die Wanderungen zum eindrücklichen Erlebnis gemacht.